

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis WiSe 2020/21 **»Department für musikalische Forschung und** **Praxis«** **(Musikwissenschaft, Musiktheorie, Komposition, Multimedia)**

A: Propädeutika

Propädeutikum »Fachsprache Musik« – Marlene Behrmann

Gruppenunterricht. Montags, n.V., zwei Gruppen zwischen 13:30 und 18:15 Uhr, Beginn: 2.11.2020. Der genaue Termin wird vor Unterrichtsbeginn vereinbart, Fanny-Hensel-Saal / Online
Das Propädeutikum ist ein Kurs, der auf das weitere Studium an der HfMT vorbereitet. Im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung wird die musikalische Fachsprache stehen – das heißt, sowohl die Sprache für die Fächer im Bereich Musiktheorie und Musikwissenschaft als auch für die Kommunikation im Instrumental- und Ensembleunterricht. In diesem Kurs können Studierende die deutsche Terminologie systematisch erlernen, sie in ihrer Bedeutung erfassen und ihren Gebrauch aktiv einüben. Dieser Unterricht wird speziell entwickelt, um die Lücke zwischen den allgemeinen Deutschkursen und den realen Studienbedingungen an der HfMT zu füllen.
Lehrangebot für internationale BA- und MA-Studierende ohne B2- Sprachzertifikat (Vorrang: 1. Semester); weitere interessierte Studierende mit B2-Sprachzertifikat (bei freien Kapazitäten).
Bitte melden Sie sich bis zum 26.10.2020 per Email unter der folgenden Adresse an: marlene.behrmann[at]hfmt-hamburg.de.

Two groups (based on language proficiency) on Monday between 1.30 pm and 6.15 pm.

The exact date will be arranged before the classes begin, Fanny-Hensel-Saal / Online

The "Propädeutikum" is a course that prepares for further studies at the HfMT. This course will focus on the language of music - specifically the language for subjects in music theory and musicology, as well as for communication in instrumental and ensemble teaching. In this course, students can systematically learn German terminology, grasp its meaning and actively practice its use. These classes are specially designed to fill the gap between general German courses and real study conditions at the HfMT.

Subject for international BA and MA students without B2 language certificate (priority: 1st semester); further interested students with B2 certificate (within the limit of available places).

Registration: marlene.behrmann[at]hfmt-hamburg.de until 26.10.2020.

Propädeutikum »Musiktheorie« – Peter Häublein

Montag / Donnerstag, n. V., Beginn: 02./05.11.2020

Das Propädeutikum ist ein Kurs, der auf das weitere Studium an der HfMT vorbereitet. »Musiktheorie« umfasst zwei unterschiedliche Lehrangebote: (1) »Satzlehre« und (2) »Gehörbildung«.

(1) »Satzlehre«: Kurs zum Erlernen satztechnischer Grundlagen wie Notenschrift, Intervalle, Tonleitern, Partiturrekunde und Harmonielehre. Ziel des Lehrangebots ist die Vorbereitung auf die Wiederholung der Aufnahmeprüfung im Fach »Allgemeine Musiklehre«.

(2) »Gehörbildung«: Kurs zur Aneignung grundlegender Elemente, Modelle und Techniken der Gehörbildung.

Ziel des Lehrangebots ist die Vorbereitung auf die Wiederholung der Aufnahmeprüfung im Fach »Gehörbildung«.

Vier Gruppen. Montag, zwei Gruppen am Vormittag zwischen 9 Uhr und 14 Uhr; Donnerstag zwei Gruppen am Nachmittag ab 15 Uhr. Der genaue Termin wird vor Unterrichtsbeginn vereinbart.

Anmeldung: peter.haeublein[at]gmx.net bis 26.10.2020. Pflichtfach für BA- Studierende (1. Semester), die bei der Aufnahmeprüfung die Klausur in Musiktheorie und/oder Gehörbildung nicht bestanden haben. HINWEIS: Dieser Kurs gilt auch für »Einführungskurs Satzlehre«.

The "Propädeutikum" is a course that prepares for further studies at the HfMT. »Musiktheorie« includes two different classes: (1) "Satzlehre" (Music Theory and Writing) and (2) "Gehörbildung" (Ear Training).

(1) »Satzlehre«: This course is about learning the basics of compositional technique such as musical notation, intervals, scales, score studies and harmony. The educational goal is to prepare the students for repeating the entrance examination in the subject "Allgemeine Musiklehre."

(2) Gehörbildung: Course for the acquirement of basic elements, models and techniques of ear training. The educational goal is to prepare the students for repeating the entrance examination in the subject "Gehörbildung."

Four groups. Monday, two groups in the morning between 9 am and 2 pm; Thursday, two groups in the afternoon from 3 pm. The exact date will be arranged before the classes begin.

Registration peter.haeublein[at]gmx.net until 26.10.2020. Compulsory subject for BA students (1st semester) who did not pass the entrance examination in music theory and/or ear training. Proof of proficiency: participation in 85% of the class; final examination. IMPORTANT NOTICE: This course also applies to „Einführungskurs Satzlehre“.

Propädeutikum »Musikwissenschaft« – Marlene Behrmann

Montag, n.V., zwei Gruppen zwischen 13:30 und 18:15 Uhr, Beginn: 2.11.2020. Der genaue Termin wird vor Unterrichtsbeginn vereinbart, Fanny-Hensel-Saal / Online

Das Propädeutikum ist ein Kurs, der auf das weitere Studium an der HfMT vorbereitet. Im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung steht die Vorbereitung auf Vorlesungen und Seminare im Fach Musikwissenschaft. Studierende werden in diesem Kurs an das wissenschaftliche Arbeiten auf Hochschulniveau herangeführt und bekommen nützliche Präsentationsmethoden sowie Lerntechniken an die Hand. Außerdem besteht die Möglichkeit Basiswissen in Musikwissenschaft und Musikgeschichte, das im Studium an der HfMT als bekannt vorausgesetzt wird, zu erwerben (BA) oder zu wiederholen (MA). Die Seminarinhalte werden dem jeweiligen Bedarf der Studierende angepasst.

Lehrangebot für insbesondere internationale BA- oder MA-Studierende ohne B2-Sprachzertifikat (Vorrang: 1. Semester); weitere interessierte Studierende (bei freien Kapazitäten). Anmeldung marlene.behrmann[at]hfmt-hamburg.de bis 26.10.2020.

Two groups on Monday between 1.30 pm and 6.15 pm. The exact date will be arranged before the classes begin, Fanny-Hensel-Saal / Online

The "Propädeutikum" is a course that prepares for further studies at the HfMT. The focus of this course will be on the preparation for lectures and seminars in Musicology. In this course, students can practice scientific work at university level and will be provided with useful presentation methods and learning techniques. Furthermore, there is the possibility to learn (BA) or repeat (MA) basic knowledge in musicology and in music history, which is assumed to be known during their studies at the HfMT. The seminar contents are tailored to the respective needs of the students.

Subject for BA or MA students without B2 language certificate (priority: 1st semester); further interested students (within the limit of available places). Registration: marlene.behrmann[at]hfmt-hamburg.de until 26.10.2020.

B: Musikwissenschaft

I Pflichtveranstaltungen Bachelor-Studiengänge

1. Allgemeine Musikgeschichte (Vorlesung)

Musikgeschichte International I – Dr. Silke Wenzel

Vorlesung. Montags, 14:00–15:30 Uhr, Hybrid-Vorlesung Online über Moodle und Zoom mit ggf. wenigen Präsenzterminen, Beginn: 2. November 2020

Die Vorlesung „Musikgeschichte International“ (= Musikgeschichte im Überblick) ist ein Versuch, europäische Musikgeschichte mit musikalischen Entwicklungen auf anderen Kontinenten zu verbinden. Im ersten Semester bilden ausgewählte grundlegende Stationen von den Anfängen bis 1600 – darunter Musik in der griechisch-römischen Antike, weltliche und geistliche Musik des Mittelalters, niederländische Vokalpolyphonie und die venezianische Mehrhörigkeit – das Gerüst, von dem aus Blicke in die Weite führen. So lässt sich z. B. unter Mitwirkung von Studierenden parallel zur griechischen Antike die konfuzianische Musikanschauung zeigen, das Mittelalter bietet breiten Raum für persisch-arabische Vergleiche (einschließlich des Transfers über den mozarabischen Raum) und die Kolonialisierungen im 16. und 17. Jahrhundert eröffnen Seitenblicke nach Südamerika. Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung angelegt. Internationale Studierende sind herzlich willkommen.

Die Veranstaltung findet im Wesentlichen online via Zoom statt (mit begleitendem Moodle-Raum) und kann als Online-Vorlesung besucht werden. Im November und Januar werden voraussichtlich – abhängig von der dann aktuellen Situation – zwei Präsenztermine stattfinden. Bitte melden Sie sich für die Vorlesung bis zum 26. Oktober per Email unter der folgenden Adresse an: silke.wenzel@hfmt-hamburg.de

Musikgeschichte III: Das 19. Jahrhundert – Prof. Dr. Nina Noeske

Vorlesung. Mittwochs, 10:30–12:00 Uhr, Hybrid-Vorlesung Online über Moodle und Zoom sowie im Orchesterstudio voraussichtlich am 25.11. | 16.12. | 27.1., Beginn: 4. November 2020

Die Vorlesung im Hybridformat (online sowie voraussichtlich drei Präsenz-Termine) vermittelt eine Übersicht über musikalische Werke, Akteur:innen, Institutionen, ästhetische Ansätze etc. der Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts. Schwerpunkt ist die Zeit nach Beethoven bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Im Zentrum stehen Themen wie: Was ist musikalische Romantik, was Romantik in der Musik? Wie hängt der ‚Kitsch‘ in der Musik damit zusammen? Wie änderte sich das Selbstverständnis von Komponist:innen und Interpret:innen im 19. Jahrhundert? Was hat es mit der Genieästhetik auf sich? Welche Komponistinnen gab es (jenseits von Clara Schumann und Fanny Hensel)? Was ist Virtuosität? Was passierte wirklich beim Streit zwischen "Konservativen" und "Neudeutschen"? Welche musikästhetischen Ansätze gab es im 19. Jahrhundert? Ziel ist die Vermittlung eines facettenreichen Bildes der Musikgeschichte eines Jahrhunderts, das auch das Musikleben und -denken der heutigen Zeit noch wesentlich prägt.

Bitte melden Sie sich – mit Angabe von Name, Semesterzahl und Studienfach – bis spätestens 25.10.2020 zu dieser Vorlesung an unter musikgeschichte@gmx.de (Achtung: Sie bekommen keine Bestätigung auf Ihre Anmeldung! Sofern Sie nichts Anderes hören, gilt Ihre Anmeldung als akzeptiert.)

Musikgeschichte IV: Moderne – Prof. Dr. Reinhard Flender

Vorlesung. Dienstags 16:30–18:00, Orchesterstudio, Beginn 3. November 2020

Dieser Kurs behandelt die musikgeschichtliche Epoche der Moderne mit allen ihren Facetten zwischen Ernster und Popular Musik. Mit Arnold Schönberg und der 2. Wiener Schule eröffnet sich das Feld der erweiterten Tonalität. Gleichzeitig entwickelt Charles Ives in den USA eine postmoderne Musikästhetik, die tonale und atonale Musik miteinander kombiniert. Mit der Erfindung des Jazz in den USA tritt erstmalig ein interkulturelles Musikgenre auf, das sich dann über Rythm & Blues, Rock n Roll bis Pop, Hip Hop und Rap diversifiziert. Die von Schönberg initiierte 12-Ton Musik wird zur seriellen Musik weiterentwickelt und bekommt durch die elektronische Musik sowie den mikropolyphonen Clusterkompositionen Ligetis einen neuen Impuls als Klangkompositionskunst, die sich in Frankreich als Spektralmusik und in Deutschland als instrumentale Geräuschkunst (musique concrète instrumentale) diversifiziert. Gleichzeitig führt die Begegnung von Jazz und Klassik zu cross genres wie in Gershwins Oper Porgy & Bess oder Bernsteins West Side Story. Igor Strawinsky und Bela Bartok fusionieren außereuropäische Volksmusik und Ernste Musik zu einer auf den Rhythmus zentrierten Kompositionskunst, die in der Gegenwart durch die Minimal Music (Steve Reich) neue Möglichkeiten polyrhythmischer Kompositionskunst

auslotet. Gleichzeitig entwickelt die live elektronische Musik eine eigene Klangästhetik zwischen Naturklang und innovativen synthetischen Klangkombinationen. Bitte melden Sie sich für die Vorlesung bis zum 25. Oktober per Email an, unter der Adresse: reinhard.flender@hfmt-hamburg.de

2. Einführung in die Musikwissenschaft

Einführung in die Musikwissenschaft – Dr. Verena Mogl

Seminar. Das Seminar findet online und in asynchroner Form in Moodle statt, 2-3 Live-Termine (über Zoom oder Teams) werden im Laufe des Seminars vereinbart.

Das Seminar hat zum Ziel, das Arbeitsfeld der Musikwissenschaften umfassend zu beleuchten und die wichtigsten Grundlagen (musik-)wissenschaftlichen Arbeitens anhand von Theorie und Praxis anschaulich zu vermitteln. Quellenkunde und Recherchetechniken gehören dazu ebenso, wie das Aufzeigen wissenschaftlicher Arbeitsmethoden und das Vermitteln der korrekten Form sowie die Vorstellung unterschiedlicher Arbeitsfelder im Bereich der Musikwissenschaft. Als Grundlage für das Seminars dient die auch online über die HfMT-Bibliothek verfügbare Publikation "Musikwissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung" von Matthew Gardner und Sara Springfeld (siehe Literaturempfehlungen).

Bitte melden Sie sich bis zum 25. Oktober unter der folgenden Email-Adresse an: verena.mogl@hfmt-hamburg.de

3. Wissenschaftliche Hausarbeit (BA Instrumental)

Tag der Hausarbeiten – Bibliothek (oder via Zoom)/ Dr. Silke Wenzel / N.N.

Termin (einmalig): Mittwoch, 27. Januar 2021, 14:00–23.00 Uhr

Der »Tag der Hausarbeiten« eröffnet allen Studierenden die Möglichkeit, sich an einem Tag im Semester intensiv mit anstehenden Hausarbeiten auseinander zu setzen: mit Seminararbeiten, wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, CD-Booklets und Essays. Begleitet wird der »Tag der Hausarbeiten« von Lehrenden der Musikwissenschaft und der Musiktheorie, die für Fragen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wird in Tutorien eine konzentrierte und intensive Wiederholung von wissenschaftlichen Arbeitstechniken angeboten. Dabei können Studierende ihre jeweiligen Projekte und die damit zusammenhängenden Fragen mit einbringen. Von 16:00 bis 23:00 Uhr wird die Bibliothek in einer »langen Nacht der Hausarbeiten« geöffnet sein.

Tutorium zur wissenschaftlichen Hausarbeit – Tutorin: N.N.

Termin (einmalig): Mittwoch, 27. Januar 2021, 14:00–17:30 Uhr, Ort wird bekannt gegeben

Moodle-Raum „Wissenschaftliche Hausarbeiten“

In Moodle steht Ihnen ein Raum „Wissenschaftliche Hausarbeiten“ zur Verfügung, in den Sie sich jederzeit einschreiben können.

II Pflichtveranstaltungen Master-Studiengänge

1. Über Musik schreiben

Musikjournalismus – Peter Krause, M.A.

Seminar. Mittwochs, 12:15–13:45 Uhr, BP 13, Beginn: 4. November 2020

Die Elbphilharmonie verpflichtet: Hamburg wird Musikstadt. Auf dem Weg dahin kommt dem geistreichen und wortgewandten Nachdenken über Musik eine zentrale Bedeutung zu. Gerade der Musikjournalismus trägt Verantwortung dafür, dass auch komplexe künstlerische Inhalte lustvoll und kenntnisreich kommuniziert und eingeordnet werden, dass die Entwicklung zur Metropole der Musik konstruktiv kritisch begleitet wird. Als Vermittler zwischen Komponisten, Interpreten und Publikum leisten Musikjournalisten einen wertvollen Beitrag zur nachhaltigen Verankerung und Vertiefung eines Bewusstseins für die Künste. Im Mittelpunkt des Seminars steht die eigene Erprobung journalistischer Formate: die Konzert- und Opernkritik, Interviews und Portraits, der Kommentar und die Nachricht. Diskussionen zu Ethik und Verantwortung (wem gegenüber?) und zur

Problematik von Nähe und Distanz im Musikjournalismus sowie die Unterscheidung objektiver und subjektiver Textsorten wie Schreibhaltungen gehören ebenso zum Seminarinhalt.
Pandemiebedingt maximale Teilnehmerzahl : 9. Bitte melden Sie sich aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl unbedingt bis zum 25. Oktober 2020 an bei: peter.krause@hfmt-hamburg.de oder unter Tel. 040 42848 2400.

2. Repertoirekunde Lied

Repertoirekunde Lied: Lieder von Komponistinnen – Prof. Dr. Nina Noeske
Seminar. Donnerstags, 15:00–18:00 Uhr, Hybrid-Seminar (Online über Moodle und Zoom sowie in BP 13. Präsenztermine: 19.11. | 17.12. | 28.1.), Beginn: 5. November 2020
Analysiert und besprochen werden ausgewählte Lieder und Liederzyklen verschiedener Epochen und Länder nach bestimmten Themenschwerpunkten. Diesmal geht es insbesondere um das Liedschaffen von Komponistinnen, das nach wie vor häufig unbekannt ist. In diesem Seminar übernimmt jede*r Studierende*r ein (Kurz-)Referat, in dem ggf. eigenständig recherchiertes Liedrepertoire vorgestellt wird.
Das Seminar richtet sich in erster Linie an Gesangsstudierende und Studierende im Fach Liedgestaltung, aber auch interessierte Studierende anderer Fächer (z.B. Lehramt) sind (auf Anfrage) herzlich willkommen.
Anmeldung bis zum 25. Oktober 2020 (mit Angabe von Name, Studienfach und Semesterzahl) unter: liedrepertoire@gmx.de (Achtung: Sie bekommen keine Rückmeldung auf die Anmeldung – Ihre Anmeldung gilt, wenn Sie nichts Anderes hören, als angenommen!)

3. Abschlussarbeit Master: CD-Booklet, Essay oder vergleichbare Arbeit

Tag der Hausarbeiten – Bibliothek (oder via Zoom) / Dr. Silke Wenzel / N.N.
Termin (einmalig): Mittwoch, 27. Januar 2021, 14:00–23.00 Uhr
Beschreibung: Siehe I.3

Tutorium zur wissenschaftlichen Hausarbeit – Tutorin: N.N.
Termin (einmalig): Mittwoch, 27. Januar 2021, 14:00–17:30 Uhr (Ort wird bekannt gegeben)

Moodle-Raum „Wissenschaftliche Hausarbeiten“
In Moodle steht Ihnen ein Raum „Wissenschaftliche Hausarbeiten“ zur Verfügung, in den Sie sich jederzeit einschreiben können.

III Musikwissenschaftliche Seminare (Bachelor/Master/Promotion)

Bach und die Stile – Prof. Dr. Sven Hiemke
Seminar. Montags, 15.00–16.30 Uhr, BP 13/Online, Beginn: 9. November 2020
Der Seminartitel versteht sich in vierfacher Hinsicht: Geklärt werden sollen erstens anhand ausgewählter Kompositionen und der Lektüre zeitgenössischer Schriften »geografische« Stilarten (italienischer, französischer Stil, vermischter Geschmack etc.), zweitens Bachs stilistischer Umgang mit Tradition und Innovation (Stile antico, galanter Stil etc.), drittens die Differenzierung zwischen Kirchen- und Kammerstil und viertens schließlich die Frage, welchen stilistischen Kriterien spätere Bach-Bearbeitungen unterlagen.
Bitte melden Sie sich bis zum 25. Oktober unter der folgenden Email-Adresse an: sven.hiemke@hfmt-hamburg.de

The Folk and Popular in Classical Music – Meredith Nicoll
Seminar. Dienstags 9:30–11:00 Uhr, Online, Beginn: 10. November 2020
Some have said folksong is the source of all Western music. Some have said it is merely the music for people who “know nothing else.” In Germany today, the division between “U” and “E” (between entertaining and serious music) might seem natural and necessary. In other times or places, however, this division was blurry or didn’t exist at all. In any case, folk and popular song has played a major role in what composers from Bach to Berio have written and thought and continues to affect our practice today. In this seminar we will explore this relationship between folksong and the Western musical canon in three areas:

- What are some definitions of folk, popular and 'classical' in music. How have these definitions changed over time?
- How and why have composers applied the concept of folksong? What kind of music resulted?
- How does the division between classical and popular music affect us today? As musicians? As individuals? As groups?

Readings will be mostly in English (B1 minimum), however participants should be able to analyze German language poetry with the help of translations if necessary (A2 in German is recommended). Discussions will be offered synchronously online, however students can also complete journal assignments asynchronously if technical or personal issues prevent attendance and these needs are communicated in advance. Register for the course on <https://elearning.hfmt-hamburg.de> by 3 November 2020. First discussion session is on 10 November, 2020.

Einführung in die Musikpsychologie – Dr. Klaus Frieler

Seminar. Dienstags, 14:00–15:30 Uhr, Online, Beginn: 3. November 2020

Die Musikpsychologie befasst sich mit den Grundlagen von Musikwahrnehmung (Klang, Tonhöhe, Rhythmus, Melodie, Harmonie), Musikproduktion (Komposition, Interpretation, Improvisation) und Musikwirkung (Emotionen, „Well-Being“, Ästhetik), die u.a. in individueller (Persönlichkeit, Begabung, Expertise), kultureller (soziale Funktionen, Anthropologie) und zeitlicher (Entwicklung, Lernen, Altern) Perspektive untersucht werden können. Die Musikpsychologie hat viele Schnittpunkte mit anderen Teildisziplinen der Musikwissenschaft, gerade auch mit der Musikpädagogik, und ist für ein umfassendes und tieferes Verständnis des Phänomens „Musik“ zentral. Dieses Seminar soll einen Überblick über die wichtigsten Teilbereiche des Faches geben, den wir uns mit verschiedenen Zugängen und Methoden erarbeiten werden. Als begleitendes Lehrbuch werden wir das „Handbuch der Musikpsychologie“ von Lehmann/Kopiez benutzen.

Das Seminar findet komplett online in wöchentlichen regelmäßigen Zoom-Sitzungen statt (evtl. mit Variationen). Die Teilnahme ist für alle offen. Besondere Voraussetzungen gibt es keine, aber hinreichende Englischkenntnisse zum Lesen von Originalliteratur sind empfehlenswert.

Bitte melden Sie sich bis um 25. Oktober unter der folgenden e-Mail-Adresse an: kgf@omniversum.de

Gut, schlecht oder mittelmäßig? Musikalische Qualität und Qualitätsmaßstäbe in der Kulturgeschichte (BA und MA Lehramt) – Prof. Dr. Nina Noeske und Prof. Dr. Jan Philipp Sprick

Seminar. Dienstags, 16:15–17:45 Uhr, Hybrid-Seminar (Online über Moodle und Zoom sowie im Fanny Hensel Saal. Präsenztermine: 17.11. | 15.12. | 26.1.), Beginn: 3. November 2020

Über Geschmack lässt sich nicht streiten – oder etwa doch? Das kulturwissenschaftlich ausgerichtete Seminar mit musikwissenschaftlich-musiktheoretischen Schwerpunkten nimmt Qualitätsurteile über Musik in Geschichte und Gegenwart unter die Lupe und fragt nach deren Voraussetzungen: Lassen sich Werturteile auf allgemein gültige musikalische Maßstäbe zurückführen – und wenn ja, wie sind diese zu definieren? Gibt es ‚schlechte‘ Musik? Worauf beruhen Rankings, ob in der Neuen Musik oder in der Hitparade? Was definiert ein kanonisches Werk? Was ist Kitsch? Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft zur Textlektüre und zur Übernahme eines Referats, ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung im Rahmen einer Hausarbeit.

Bitte melden Sie sich bis zum 25.10. zum Blockseminar an unter werturteil@gmx.de (mit Angabe von Name, Studienfach und Semesterzahl)!

See How It Sounds? – The Golden Age of HipHop – Dr. Verena Mogl

Seminar. Das Seminar findet digital und weitgehend asynchron über die Plattform Moodle statt. Die Termine für 2-3 geplante Live-Sessions (über Zoom oder Teams) werden im Laufe des Seminars festgelegt.

Das 'Goldene Zeitalter' des US-amerikanischen HipHop umfasst in etwa den Zeitraum von Mitte der 1980er Jahre bis Mitte der 1990er Jahre. In diesen Jahren erschien eine ganze Reihe von bahnbrechenden Veröffentlichungen, die das Genre maßgeblich prägte und die Kultur des HipHop in neue Umlaufbahnen lenkte. Qualität, Diversität und Innovation zeichnet die Musik dieser Ära aus, in denen Protagonist*innen wie Public Enemy, Paris, Run DMC, Erik B & Rakim, die Jungle Brothers, De La Soul, A Tribe Called Quest, NAS, Queen Latifah, MC Lyte, die Beastie Boys u.v.m. Erfolge feierten. Das Seminar widmet sich diesem Zeitabschnitt (und etwas darüber hinaus) umfassend und fokussiert dabei nicht nur auf die wichtigsten Künstler*innen der Ära, sondern stellt auch bedeutende Institutionen und kreative Zentren sowie strukturelle Veränderungen, die das Genre und die Branche selbst in diesem Zeitraum vollzogen, in sein Zentrum. Darüber hinaus thematisiert das

Seminar auch die politischen und gesellschaftlichen Bedingungen, vor denen HipHop im Allgemeinen und die Musik dieser Jahre im Speziellen zu verstehen ist.

Da wir uns ausschließlich mit US-amerikanischem HipHop beschäftigen werden, ist die Kenntnis der englischen Sprache unabdingbar. Die Anwesenheit bzw. Mitarbeit wird dem digitalen Format angepasst. Bitte melden Sie sich bis zum 23. Oktober per Mail für das Seminar an: verena.mogl@hfmt-hamburg.de

Gegen den Strich: Musik und Symbolismus – eine Spurensuche – Dr. Verena Mogl
Seminar. Das Seminar findet digital und weitgehend asynchron über die Plattform Moodle statt. Die Termine für 2-3 geplante Live-Sessions (über Zoom oder Teams) werden im Laufe des Seminars festgelegt.

Der Begriff des Symbolismus bezeichnet eine künstlerische Strömung, die vor allem die Poesie, Literatur und Bildende Kunst um die Jahrhundertwende (1900) prägte. Ausgehend von Frankreich verbreitete sich der Symbolismus als vieldeutige und nur schwer zu fassende künstlerische Geisteshaltung und Ästhetik, die konsequent nach neuen Ausdrucksformen suchte und etablierte Stile (wie z.B. den Naturalismus) ablehnte. Mythologische, metaphysische, psychologische und imaginäre Themen rückten dabei in das Zentrum der künstlerischen Auseinandersetzung. Die radikale Überwindung tradiertter Wahrnehmungskategorien, auf die der Symbolismus abzielte, zeigt aus der Retrospektive, dass er als wichtiger Schritt auf dem Weg zur Moderne betrachtet werden muss. Wenngleich der Symbolismus in allen Bereichen der Kunst deutliche Spuren hinterließ, so ist die Übertragbarkeit des Begriffs auf den Bereich der Musik doch problematisch, und tatsächlich hat sich 'Symbolismus' in der Musikgeschichte weder als Epochenbezeichnung noch als stilistische Kategorie etabliert. Dennoch stand eine ganze Reihe von Komponist*innen in unmittelbarem Eindruck dieser Geisteshaltung und lassen sich deutliche Spuren symbolistischer Ästhetik in der Musik aufzeigen. Das Seminar macht sich deshalb zum Ziel, nach diesen Spuren zu suchen. Dabei soll zunächst das Phänomen des Symbolismus umfassend untersucht werden und der Zeitgeist der Epoche – die kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Bedingungen, die den Symbolismus hervorbrachten – wird dabei ebenso behandelt wie seine wichtigsten Ausprägungen. Wir beschäftigen uns mit bedeutenden Protagonist*innen aus den Bereichen der Poesie, Literatur und Bildenden Kunst wie natürlich auch mit denjenigen Komponist*innen, deren Schaffen vom Symbolismus maßgeblich beeinflusst wurde oder die den Symbolismus selbst beeinflussten, wie u.a. Richard Wagner, Claude Debussy, Aleksandr Skrjabin oder Arnold Schönberg. Zudem begibt sich das Seminar auf die Suche, Spuren des Symbolismus im Schaffen von Komponisten zu finden, die in der Regel nicht mit Symbolismus in Verbindung gebracht werden. Auch die Frage, ob der Symbolismus ebenfalls im Bereich der Musik als ästhetisches 'Scharnier' zur Moderne zu verstehen ist, soll anhand konkreter Beispiele behandelt werden. Zudem will das Seminar untersuchen, ob signifikante Spuren der symbolistischen Geisteshaltung auch in zeitgenössischem Kunst- und Musikschaffen wiederzufinden sind.

Die Anwesenheitsanforderungen werden dem digitalen Format angepasst. Bitte melden Sie sich bis zum 23. Oktober per Mail für das Seminar an: verena.mogl@hfmt-hamburg.de

Missionierung und Kolonialisierung. Musikwege zwischen Kontinenten – Dr. Silke Wenzel

Seminar. Mittwochs, 14:00–15:30 Uhr, Online-Lehrveranstaltung mit voraussichtlich 2-3 Präsenzterminen (BP 13), Beginn: 4. November 2020

Missionierung und Kolonialisierung sind in ihren Auswirkungen auf die heutige Musikkultur kaum zu unterschätzen. Sie sind fraglos die beiden wesentlichen Strömungen, die die weltweite Verbreitung europäischer Musik begründet haben. Um so erstaunlicher ist es, dass sie selbst in Zeiten „postcolonial Studies“ für die Musikgeschichtsschreibung nur eine marginale Rolle spielen. Dabei wäre eine genauere Kenntnis interkontinentaler Musikwege gerade jenes Werkzeug, mit dem sich eurozentristische Denkweisen aushebeln ließen. Das Seminar versucht, einen ersten Überblick über die Musikwege zwischen Kontinenten seit Ende des 15. Jahrhunderts zu gewinnen und dabei auch die gegenseitige Durchdringung der Musikkulturen zu betrachten – von den weihnachtlichen „Negrilla“ des 16. bis 18. Jahrhunderts, über jesuitische Aufzeichnungen chinesischer Musik bis hin zu ausgestellten Musikkulturen im Rahmen der großen Weltausstellungen und „Völkerschauen“ des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Dabei sollen erste Erkenntnisse vorwiegend aus punktuellen Einzelbetrachtungen entstehen.

Bitte melden Sie sich bis zum 26. Oktober 2020 unter der folgenden Email-Adresse an: silke.wenzel@hfmt-hamburg.de

Musik- und Tanz-Revivals: eine globale Perspektive – Dr. Lea Hagmann

Seminar. Donnerstags 10:00–11:30 Uhr, Online, Beginn: 5. November 2020

In Musik- und Tanzrevival-Bewegungen des 21. Jahrhunderts stehen oftmals die Diskurse um die „Authentizität“ der wiederbelebten Tanz- und Musiktraditionen im Zentrum. Das Narrativ lautet: Sie sind alt, ursprünglich und authentisch. Besonders in Zusammenhang mit dem Nation-Building, aber auch im Kontext der Stärkungen von Minoritäten, werden Volksmusik und Volkstanz, aber auch z.B. wiederbelebte mittelalterliche Minnengesänge und Renaissance-Tänze, zu Symbolen von politischen, ethnischen und kulturellen Identitäten.

In diesem Seminar werden wir uns anhand von Vorträgen der Studierenden Musik- und Tanzrevival-Bewegungen aus unterschiedlichen Kulturen und Epochen anschauen (z.B. Riverdance, georgischen Gesang, Bossa Nova etc.) und dabei auf deren Verständnis von „Authentizität“ fokussieren. Fragen, die wir im Plenum auf Grund dieser Fallbeispiele erörtern werden, lauten zum Beispiel: Wie entstehen Revival-Bewegungen? Welchen Mustern folgen sie? Wie kann „Authentizität“ im Zusammenhang mit Revival-Bewegungen interpretiert werden? Finden sich solche Revival-Musikstile auch in Hamburg und wie könnte man die Hintergründe dazu einem breiten Publikum vermitteln? Als Leistungsnachweis werden die Studierenden einen Podcast zu einem spezifischen Revival-Thema kreieren nach den Richtlinien des deutschsprachigen Radio-Journalismus.

Bitte melden Sie sich bis zum 25. Oktober unter der e-Mail-Adresse an: lea.hagmann@musik.unibe.ch

All around the world Einführung in die Musikethnologie – Prof. Dr. Reinhard Flender

Seminar. Donnerstags, 14:30–16:00 Uhr, BP 13, Beginn: 5. November 2020

Das Seminar wird einen Überblick über die große Vielfalt von traditionellen und zeitgenössischen Musikstilen aus aller Welt geben. Da die Musikstile weltweit so vielfältig sind, dass man sie in einem Semester nicht kennen lernen kann, werden wir uns auf einige Beispiele beschränken müssen wie zum Beispiel die balinesische Musik, die Debussy beeinflusst hat oder die klassische indische Musik, die bei dem Ex Beatle George Harrison gespielt hat. Er lernte bei Ravi Shankar das Sitar-Spiel und seine Tochter Anushka Shankar kuratiert in diesem Jahr ein Festival in der Elbphilharmonie. Außerdem sind alle Studierenden aufgefordert, einen volksmusikalischen europäischen oder außereuropäischen Musikstil, den sie kennen, sei es ein traditioneller oder Worldmusic vorzustellen.

Bitte melden Sie sich bis zum 25. Oktober unter der folgenden Email-Adresse an: reinhard.flender@hfmt-hamburg.de

Musicaesthetics in Virtual Reality – Jacob Richter und Stefan Troschka

Seminar. Bi-Weekly starting 6.11.20, 13:00-16:30 Uhr

Digitalization and virtualization not only offer new possibilities, but also pose challenges to music and, in turn, to the aesthetics of music. The seminar is divided into theory and practice and examines the theoretical foundations of music aesthetics as well as related concepts such as appearance, atmosphere, aesthetic information or digital aesthetics. In the practical part, sound examples will be used to show how we perceive music and sound in virtual space and how this influences the underlying aesthetics.

The seminar is a cooperation of HfMT and HAW and open to all students interested in this topic and will be held in English or German; the course will be held online and at Tonlabor of HAW; Examination performance: Term paper; please contact Jacob Richter or Stefan Troschka (jacob.richter@hfmt-hamburg.de or stefan.troschka@haw-hamburg.de) for further information.

IV Weitere Lehrveranstaltungen

Methodenseminar für Doktorand*innen – Prof. Dr. Nina Noeske

Blockseminar. Termin(e) nach Vereinbarung

Im Blockseminar geht es anhand der Vorstellung von Promotionsprojekten um die Diskussion verschiedener kultur- und geisteswissenschaftlicher Methoden im Fach Historische Musikwissenschaft.

C: Musiktheorie | Komposition

Vorlesungen

Formenlehre – Prof. Fredrik Schwenk

Vorlesung. Dienstags, 09:30–11:00 Uhr und Donnerstags, 11:15–12:45 Uhr, Orchesterstudio, Beginn: 3. und 5. November 2020. Die Vorlesung wird zweimal angeboten: online und als Präsenz-Veranstaltung; welcher der beiden Termine online und welcher im Orchesterstudio stattfinden wird, hängt von der Teilnehmerzahl ab.

Inhalt: Semester I: Einführung in Formen und Gattungen der abendländischen Musik in der Zeit von 1600 bis 1790; Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte.

Bitte melden Sie sich mit Ihrer hfmt-hamburg.de-Adresse an unter fredrik.schwenk@hfmt-hamburg.de und stellen Sie sicher, dass Sie Zugang zu Moodle haben.

Einführung in die Stilgrundlagen der Musik des 17.–19. Jahrhunderts – Prof. Dr. Jan Philipp Sprick

Vorlesung. Mittwochs, 13:00–14:00 Uhr, online, Beginn: 11. November 2020

Die Vorlesung behandelt Stilentwicklungen und Verzierungs- und Ausführungsweisen vom 17.–19. Jahrhundert. Dabei werden die Aussagen theoretischer Quellen an ausgewählten Beispielen der musikalischen Literatur veranschaulicht und durch analytische Bezüge kritisch relativiert.

Die Vorlesung wird in diesem Semester aufgrund der Corona-Pandemie im digitalen Format stattfinden. Genauere Informationen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung zu der Vorlesung. Vertonte Powerpoint-Präsentationen und weitere Materialien werden zum Selbststudium auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Es gibt darüber hinaus an 6 Terminen (n.V.) jeweils von 13:00 und 14:00 Uhr die Möglichkeit, Rückfragen etc. im Videochat zu stellen. Anmeldung bis 2. November 2020 an: jan.sprick@hfmt-hamburg.de

Oper, Installation und Performance. Tendenzen im zeitgenössischen Musiktheater – Prof. Dr. Gordon Kampe

Vorlesung. Dienstags, 16:00–17:30 Uhr, Fanny-Hensel-Saal (ein Zoom-Link wird ebenfalls zur Verfügung stehen). Beginn: 3. November 2020

Die Neue-Musik-Vorlesung konzentriert sich im Sommersemester auf unterschiedlichste Aspekte von Oper, Installation und Performance. Nach einem kurzen historischen Überblick, stehen ausschließlich Werke und Konzeptionen der vergangenen ca. 20 Jahre im Zentrum. An paradigmatischen Beispielen werden unterschiedlichste Themenfelder (Bühne, Licht, Stimmen, Tanz, Körper, Politik...) diskutiert.

Aus Raumkapazitätsgründen findet die Veranstaltung vor Ort nicht statt am: 17.11. / 15.12. / 26.01. Bitte um Anmeldung unter gordon.kampe@hfmt-hamburg.de

Partitur- und Instrumentenkunde für BA Instrumental-Studierende; zugleich:
Instrumentation und Instrumentenkunde I für BA-Studierende Komp./Musikth. –
Prof. Sebastian Sprenger

Vorlesung. Donnerstags, 15:00–16:00 Uhr, Orchesterstudio, Beginn: 5. November 2020

Inhalt: Grundlagen der Instrumentenkunde und Instrumentation; Entwicklung der Instrumental- und Orchesterkomposition; Übungen zum Partiturlesen und Transkribieren (Alte Schlüssel; transponierende Instrumente)

Literatur: Dickreiter, Michael: Partiturlesen: Ein Schlüssel zum Erlebnis Musik. Mainz u. a. 2010; Jost, Peter: Instrumentation. Geschichte und Wandel des Orchesterklanges. Kassel u. a. 2004; Sevsay, Ertugrul: Handbuch der Instrumentationspraxis. Kassel u. a. 2005

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich unter: sebastian.sprenger@hfmt-hamburg.de (Die Vorlesung wird jedes Semester angeboten.)

Analyse-Seminare

Kinetik, Affekt, Interpretation – Dr. Benjamin Sprick/Prof. Dr. Jan Philipp Sprick
Seminar. Montags, 11:15–12:45 Uhr, BP 13, Beginn: 2. November 2020

Aus welchen produktionsästhetischen Differenzen generiert sich eine gelungene musikalische Interpretation? Inwiefern werden in ihr motorisch-technische Bewegungsgefüge relevant, die eine gegebene Notation in hörbaren Klang umsetzen? Welche Resonanzen lassen sich zwischen der affektiven Kinetik der Tonproduktion und einer in den Werken festgeschriebenen Bewegung des musikalischen Affekts ausmachen?

Aufbauend auf dem Seminar »Phänomenologie der musikalischen Bewegung«, das im Sommersemester digital stattgefunden hat, sollen diese Fragen in diesem Wintersemester vertiefend diskutiert werden. Dabei rückt insbesondere die musikalische Praxis in den Fokus der Aufmerksamkeit. Sie soll mit den philosophisch-musiktheoretischen Analyse kategorien in Beziehung gesetzt werden, die im letzten Semester entwickelt worden sind und die anhand praktischer Beispiele vorgestellt und kritisch evaluiert werden.

Ein Reader mit Texten, sowie eine ausführliche Musikauswahl werden zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt. Zudem ist es geplant, dass auch eigene musikalische »Live«-Interpretationen der Teilnehmer*innen Gegenstand der Diskussion werden. Der Besuch des Seminars im letzten Semester ist ausdrücklich keine Teilnahmevoraussetzung. Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Teilnehmer*innenzahl allerdings auf 9 begrenzt. Anmeldung mit einem kurzen Motivationsschreiben an: musik.bewegung@gmx.de

Höranalyse für BA – Prof. Catherine Fourcassié

Seminar. Dienstags, 09:30–11:00 Uhr, digital, Beginn: 3. November 2020

Im Gegensatz zur Analyse mit Noten ist man bei der Höranalyse auf seine Wahrnehmung angewiesen. Wie ordnet man das Gehörte? Wie können Notizen, eine Stütze für das Gedächtnis sein? Wie werden die Kenntnisse aus Formenlehre, Satzlehre, Gehörbildung nutzbar gemacht für die Analyse gehörter Musik? Anhand geeigneter Beispiele verschiedener Epochen und Stile werden formale, harmonische, stilistische Aspekte der Musik in Gruppenarbeit analytisch erschlossen und dabei werden viele schöne Werke entdeckt und die Repertoirekenntnisse erweitert. Bitte melden Sie sich an unter der Email-Adresse cafour@iworld.de.

Harmonische Analyse I – Antonis Adamopoulos

Seminar. Dienstags, 12:00–13:30 Uhr, digital, Beginn: 3. November 2020

Auftakt des Seminars stellt Mozarts Symphonie Nr. 39 dar. Am Beispiel dieses Werkes werden bestimmte harmonische Phänomene ergründet, die für Klassik und Romantik kennzeichnend sind. Die Entwicklung dieser Phänomene bis zum Ende des 19. Jahrhunderts wird systematisch dargelegt. Darüber hinaus soll ein Entwicklungsbogen der Harmonik gespannt werden, der bis an die Grenzen des durmolltonalen Systems geht. Die im Rahmen des Seminars vorgestellten Werke werden analytisch aufbereitet, mit dem Ziel, die ihnen innewohnende kompositorische Logik hinsichtlich der Mikro- sowie der Makrostruktur zu dechiffrieren.

Das Seminar ist für Bachelor- und Masterstudierende aus allen Fachbereichen offen. Als Leistungsnachweis sind Referate geplant. Das Seminar wird online durchgeführt. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung unter antonis.adamopoulos@hfmt-hamburg.de bis zum 30.10.20 erforderlich.

Entwicklung der Sonatenform – Antonis Adamopoulos/Prof. Fredrik Schwenk

Seminar. Dienstags, 14.00-15.30 Uhr. Erster Termin 3.11.2020. Den Online-Zugang via Zoom erhalten Sie über moodle.

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Werdegang dieser zentralen Form vom spätbarocken Suitensatz zum Sonatenhauptsatz und dessen Entwicklung durch das 19. Jahrhundert hindurch bis hin zum Auflösungsprozess im Zuge der musikalischen Moderne. Anhand ausgewählter Beispiele wird diese beispiellose Formentwicklung lebendig.

Bemerkung: Das Seminar wird online angeboten und ist für alle MA-Studierenden offen. Bitte melden Sie sich mit Ihrer hfmt-hamburg.de-Adresse an und stellen Sie sicher, dass Sie Zugang zu moodle haben. Hier unsere Mail-Adressen zur Anmeldung: fredrik.schwenk@hfmt-hamburg.de; antonis.adamopoulos@hfmt-hamburg.de
Da im Laufe des Semesters Leistungsnachweise in Form von Referaten erbracht werden sollen, ist die Teilnehmerzahl auf 15 beschränkt.

Höranalyse für MA – Prof. Catherine Fourcassié

Seminar. Mittwochs, 09:30–11:00 Uhr, digital, Beginn: 4. November 2020

Es werden Werke verschiedener Epochen und Gattungen vom Hören her analysiert. Es wird geübt, ordnende Prinzipien zu erkennen, kompositorische, strukturelle, formale und stilistische Aspekte (u.a.) zu beschreiben, einzuordnen und sinnvoll zu präsentieren. Entdeckung vielfältiger schöner Werke garantiert. Bitte melden Sie sich an unter der Email-Adresse cafour@iworld.de.

»Access Memory! – Kunst im Zeitalter der technischen Reproduzierbarkeit« – Prof. Sascha Lemke

Seminar. Mittwochs, 14:00–17:00 Uhr, BP 13, Termine: 04.11.20; 18.11.; 02.12.; 16.12.; 06.01.; 20.01.21; 03.02.; 24.02.

Die Möglichkeit des Speicherns, Manipulierens und Wiedergebens von Erlebtem stellt eine revolutionäre Wende dar, die zahlreiche Künstler zu neuartigen Denkweisen und faszinierenden Arbeiten angeregt hat. Die naturgemäß zunächst v.a. mit entsprechenden technischen Möglichkeiten ihrer Zeit erstellten Arbeiten wirken dann in einem zweiten Schritt auch auf das rein instrumental-vokale Komponieren zurück, in denen erlebte Momente der technischen Reproduzierbarkeit metaphorisch gespiegelt werden. Aus diesem weiten Themenfeld werden wir einige exemplarische Werke betrachten, von Hörspiel- und Tonbandmusik, über Live-Elektronik/Multimedia bis zu rein instrumental-vokalen Kompositionen, mit Exkurs in die Filmwelt. Dabei sind Arbeiten von Peter Ablinger, Martin Arnold, Michael Beil, Luc Ferrari, Pierre Henri, Johannes Kreidler, Helmut Lachenmann, Bernhard Lang, Alvin Lucier, Steve Reich, Fausto Romitelli, Walter Ruttmann, Pierre Schaeffer, Murray Schafer, Simon Steen-Andersen, u.a. Das Seminar wird ergänzt durch ein Konzert mit gleichem Namen: am 07.12.2020 bringt das RADAR-Ensemble in der Freien Akademie der Künste Performances, Filme, Konzertstücke zum Thema zur Aufführung, darunter auch eine Uraufführung eines HfMT-Kompositionsstudenten.

Anmeldung unter: sascha.lemke@hfmt-hamburg.de

Verbindungslinien – von Perotin zu Jan Garbarek, von Vicentino zu Jacob Collier – Prof. Sebastian Sprenger

Seminar. Donnerstags, 11:00–12:30 Uhr, digital, Beginn: 05.11.2020

In diesem Analyse-Seminare sollen einige der „Fäden“ unter die Lupe genommen werden, die die Entwicklung des Jazz im 20. und frühen 21. Jahrhundert mit der Musik früherer Epochen verbinden: Dies können rhythmische oder harmonische Phänomene, modale Konzeptionen oder auch Fragen des Tonsystems sein: Von der antiken Enharmonik, die Nicola Vicentino im 16. Jahrhundert zur Konstruktion eines Cembalos mit 31 Tasten pro Oktave anregte, führt ein direkter Weg zu den jüngsten mikrotonalen Experimenten Jacob Colliers. Die Klaviermusik Frédéric Chopins inspirierte so unterschiedliche Komponist*innen wie Tom Jobim oder Aziza Mustafa Zadeh zu eigenen „Paraphrasen“; die harmonische Flächigkeit des französischen Impressionismus findet ihr Echo einige Jahrzehnte später im Modal Jazz u. a. von Miles Davis; John Coltrane übte Klavier-Etüden von Hanon auf dem Saxophon, um daraus Anregungen für die Gestaltung seiner Soli zu schöpfen. Die Beispiele ließen sich beliebig vermehren, eigene Ideen der Kursteilnehmer*innen sind ausdrücklich erwünscht!

Anmeldung unter: sebastian.sprenger@hfmt-hamburg.de

»Lippen schweigen, 's flüstern Geigen« – Prof. Gordon Kampe

Seminar. Donnerstags, 15:30–17:00 Uhr, online, Beginn: 05.11.2020 14tägig (mit erhöhtem, individuellen Arbeitsaufwand)

Glitzer, Glamour, Melodie und Klang in der Operette von Offenbach, Strauß, Lehár bis Bernstein. Im Zentrum des Seminars stehen ausgewählte Operetten, beginnend mit den frivolen und grotesken Revuen und Buffonieren eines Jacques Offenbach, über die goldene und silberne Ära des Genres (Johann Strauß, Karl Millöcker, Franz Lehár u. a.) bis hin zu Zwitterwerken, etwa Leonard Bernsteins Candide. Neben instrumentatorischen Eigenheiten, wird immer wieder das Phänomen »Melodie« untersucht und analysiert werden. Bitte um Anmeldung unter: gordon.kampe@hfmt-hamburg.de

Beethovens Streichquartette – Prof. Volkhardt Preuß

Seminar. Freitags, 11:00–12:30 Uhr, online, Beginn: 06.11.2020

Mein zweiter Beitrag zum Beethovenjahr. Wir werden einen Bogen schlagen von den frühen Quartetten op.18 zu den mittleren (Rasumowsky op.59 und den Quartetten op. 74 und 95) bis hin zum Spätwerk, den Quartetten op.127-135. Das Streichquartett als Übung: wir üben, hineinzuhören in eine intime, experimentelle, tagebuchartige Welt, die den Seelenzustand und auch das Zeitumfeld ohne Dekor abbildet. Es erzählt uns, wie Beethoven sich in op. 18 langsam aus den Eierschalen des Rokoko befreit, spielfreudig und lebensbejahend, bis

hin zu seinem Rückzug in sein Seelenleben, wie es in den späten Quartetten erlebbar ist und den seine Zeitgenossen als „wunderlich“ empfunden haben. Und dennoch gibt es zwischen diesen Polen keinen Bruch; sie sind Anfangs- und Endpunkt einer konsequenten kompositorischen Entwicklungslinie, die über Beethoven selbst hinausweist. Daher wird auch der Einfluß auf das 20. Jahrhundert Thema sein (Berg, Bartók und Nono). Bitte melden Sie sich an unter der Email-Adresse volkhardt.preuss@gmail.com

Freie Formen in der Romantik – Prof. Dr. Jan Philipp Sprick & MA-Musiktheorie

Seminar. Vorbereitungstermin: 30.11.20 von 17:00–20:00 Uhr 1. Blocktermin: 22./23.01.21

(jeweils 6 Stunden n.V. pro Tag) 2. Blocktermin: 05./06.02.21 (jeweils 6 Stunden n.V. pro Tag)

In dem Analyse-Seminar für MA-Studierende steht das schwer greifbare Phänomen der freien romantischen Formen im Mittelpunkt. Für den analytischen Zugang wird die zentrale Fragestellung sein, in welcher Weise die freien romantischen Formen von den klassischen Formen abweichen und welche ganz eigenen und neuen formalen Lösungen im 19. Jahrhundert entwickelt werden. Neben Liedformen werden Romantische Klavierstücke, Konzertouvertüren, Sinfonische Dichtungen und Opern / Musiktheaterwerke analysiert. Neben der Analyse geht es auch um die Auseinandersetzung mit aktuellen wissenschaftlichen Tendenzen der Formenlehre.

Das Seminar wird von Prof. Sprick gemeinsam mit 3 MA-Studierenden im Fach Musiktheorie geleitet. Anmeldung bis 15.11.2020 über: jan.sprick@hfmt-hamburg.de

Weitere Seminare / Kurse

Kolloquium Musiktheorie – Prof. Dr. Jan Philipp Sprick

Montags, 18:00–19.30 Uhr, Fanny-Hensel-Saal, Beginn: n.V.

In dem alle 2–3 Wochen stattfindenden Kolloquium wechseln sich Vorträge von Lehrenden der HfMT Hamburg und auswärtigen Gästen ab. Neben Hauptfachstudierenden und Lehrenden im Fach Musiktheorie sind auch Studierende im Hauptfach Komposition und interessierte Gäste herzlich willkommen. Im Wintersemester werden einige Termine auch per ZOOM-Konferenz stattfinden.

Didaktik der Gehörbildung – Prof. Catherine Fourcassié

Mittwochs, 11:00–12:00 Uhr, online, Beginn: 4. November 2020

Die einsemestrige Vorlesung behandelt folgende Themen: Wie funktioniert das musikalische Hören; Wie fördert man Gehör, Wahrnehmung und Vorstellung seiner Schüler*innen; wie bringt man ihnen Lesen, Schreiben und elementare Kenntnisse der Musiklehre bei. Wählbar je nach Studiengang im pädagogischem Wahlmodul bzw. Vermittlungsmodul. Bitte melden Sie sich an unter der Email-Adresse cafour@iworld.de.

Geschichte der Musiktheorie I – Roberta Vidic/Prof. Dr. Jan Philipp Sprick/Dr. David Cohen

Seminar. Donnerstags, 10:15–11:45 Uhr, Fanny-Hensel-Saal. Präsenz- und Digitalformat n.V. Termine: 12.11.2020 (Sprick), 10.12.2020 (Sprick), ab 07.01.21 wöchentlich (Vidic), im März Blocktermin n.V. (Cohen)

Der erste Teil des auf zwei Semester angelegten Kurses »Geschichte der Musiktheorie« ist im Wintersemester 2020/21 in drei Abschnitte gegliedert. In zwei einführenden Sitzungen (Sprick) werden Grundlagentexte, u.a. von Carl Dahlhaus und Thomas Christensen zur Historiographie der Musiktheorie diskutiert. In 8 Sitzungen ab Januar 2021 (Vidic) stehen musiktheoretische Quellen von der Renaissance bis zum ›langen‹ 17. Jahrhundert im Mittelpunkt, auch unter Berücksichtigung der Mündlichkeit und Manuskriptkultur. Im März 2021 folgt ein zweitägiger Block (Cohen) zur antiken Musiktheorie und der Transmission antiker Musiktheorie in das frühe Mittelalter. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur umfangreichen Lektüre von Primär- und Sekundärliteratur, die in elektronischer Form auf Moodle zur Verfügung gestellt wird. Anmeldung über: jan.sprick@hfmt-hamburg.de

Jour Fixe Komposition – Prof. Dr. Gordon Kampe

Donnerstags, 17:00–18:30 Uhr, Fanny-Hensel-Saal, Beginn: 5. November 2020

Möglichst Präsenz-Veranstaltung (Teilnehmer*innen bis zu 15 Personen, Hybrid-Veranstaltung möglich). Im Wintersemester werden ästhetische Positionen, Texte und aktuelle Strömungen diskutiert, die unterschiedlichsten Einfluss auf die zeitgenössische Musikpraxis haben. Eingeladen zu diesem diskursiven Format sind interessierte Studierende verschiedener Fachrichtungen.

Die Veranstaltung findet – in der Regel – 14tägig und im Wechsel mit dem Kolloquium statt. (Ein Zoom-Link wird zur Sicherheit jeweils zur Verfügung stehen.) Bitte um Anmeldung unter: gordon.kampe@hfmt-hamburg.de

Ensembleprojekt: TROTZDEM! – Prof. Dr. Gordon Kampe

Besprechungen und Planungen digital, Durchführung im Februar als Block. Das erste Treffen findet online statt am 12.11.2020, 18:30 Uhr. Das Konzert am Wochenende 19.02.-21.02.2021

Im Wintersemester werden wir uns nicht unterkriegen lassen! Wir verzichten auf das gängige Konzertformat und schlagen dem Virus ein Schnippchen. Zu Beginn des Semesters treffen sich interessierte Studierende (alle Fachrichtungen sind willkommen) und schmieden einen Plan. Wir performen draußen, im Wald oder am Hafen, an der Elbe oder auf dem Fahrrad, auf dem Land und mitten in der Stadt. Vor einer Villa oder im allerletzten Winkel der Stadt. Kommen Sie mit Geigen und Partituren, mit Akkordeon und Tröten, mit Lautsprechern und gewaltigen Gedichten. Wir beginnen mit Besprechungen digital und dann verlassen wir den Bildschirm – und gehen raus. Es wird regnen und stürmen und schneien. Das ist uns alles egal. So.

Bitte um verbindliche Anmeldung bis 05.11.20 unter gordon.kampe@hfmt-hamburg.de

Kolloquium Komposition – Prof. Dr. Gordon Kampe / Prof. Fredrik Schwenk

Donnerstags, 17:00–18:30 Uhr, Fanny-Hensel-Saal, Beginn: 12. November 2020

Im Komponist*innen-Kolloquium werden, in diesem Semester zumeist digital, unterschiedlichste Akteur*innen aus dem Bereich zeitgenössischer Musik interviewt. Positionen und künstlerische Praxen werden erörtert und diskutiert. Die Veranstaltung findet – in der Regel – 14tägig als Präsenz-Veranstaltung statt. (Ein Zoom-Link wird zur Sicherheit jeweils zur Verfügung stehen.)

Klavierimprovisation – Prof. Volkhardt Preuß

Termin n.V., 101 blau

Unsere tradierte Musik ist durchwoben von einem Netz immer wiederkehrender Satzmodelle, die über Epochen und individuelle Stile hinweg funktionieren. Wie wirken die Stimmen ineinander? Welche formale Rolle spielen? Das wollen wir am Instrument »begreifen«. Vor dem Hintergrund des Allgemeinen nehmen wir die besondere Ausprägung einer Zeit oder eines Komponisten. Dabei steht weniger der Akkord im Mittelpunkt als die Melodie, die Bewegung beider Hände in der melodischen Fläche. Ziel ist es, deren Bewegungen untrennbar miteinander zu verknüpfen und sich so die Freiheit zu erarbeiten, große musikalische Zusammenhänge fantasievoll und doch kontrolliert zu gestalten. Am Instrument begibt man sich so auf eine Reise in verschiedene Zeiten und Stile, wobei das eigenkreative Tun Hand in Hand geht mit dem Wiederentdecken in den überlieferten Kompositionen. Die Nähe zu den Erfahrungen im Literaturspiel, zum Generalbaß und auch zum liturgischen Orgelspiel ergibt sich von selbst. Folgende Stile stehen zur Wahl: Clavierfantasie Mitte 18. Jh., Suite, Chaconne, Liedvariation Mozart/Haydn, Choralbearbeitung und -partita Bachstil, Fuge, Fantasie Byrd/Sweelinck, Ländler (Schubert), Mazurka und Nocturne (Chopin), Intermezzo (Brahms), modale Improvisationsformen und Klaviersatzstudien (Debussy, Bartók). Bitte melden Sie sich an unter der Email-Adresse: volkhardt.preuss@gmail.com

D: Multimedia

Zur Kursplanung der Fachgruppe Multimedia gibt es eine »Kick-Off«-Veranstaltung auf Zoom: Donnerstag, 29. Oktober um 12 Uhr, <https://zoom.us/j/94547211159>

Weitere Infos unter: as@alexanderschubert.net

Seminare

Videoproduktion/Storytelling/PostProduktion – Christian Striboll

Montags, 11:00–12:30 Uhr, online

The Videoproduktion/ Storytelling Seminar is kind of a 'Make Your Musicvideo' Course. Introducing visual storytelling, atching examples and then moving on to nowadays tools to film yourself. Based on the participants we shape the course to your necessities .. trying to split it into two parts. first theoretical and then in a blockseminar the parctical hands-on part! We will have our first meetings via a ZOOM! I would give the seminar a limit of 20 people. Bitte melden Sie sich unter der E-Mail-Adresse: mail@stribiz.de

Mikrotonalität – Todd Harrop

Dienstags, 10:15-11:45, ELA5

In diesem Seminar beschäftigen wir uns theoretisch und praktisch mit verschiedenen Stimmungssystemen, die abseits der gewohnten Tonalität liegen. Dabei geht es insbesondere um Skalen und Temperaturen, Instrumente, Notationsmöglichkeiten, Repertoire und Künstler. In this seminar we will occupy ourselves with theory and praxis of various microtonal tuning systems, paying special attention to scales, temperaments, instruments, notations, repertoire and artists. In English (und auf Deutsch). Registration: tharrop5@gmail.com

MAX/MSP LAB - Part 3 – Projects – Prof. Alexander Schubert

Dienstags 10:00-11:30 (wöchentlich), Multifunktionsstudio

Erster Termin 3.11.2020 Bitte im Vorfeld per Mail anmelden (as@alexanderschubert.net). Kein Online Format. Der Kurs ist auf maximal 10 Teilnehmende beschränkt.

This is the third part of the Max Lab. In this semester we will realize a few projects. The topics for the projects include audio processing, light control and interface interaction. Each project consists of a theory part, a group session and a small demonstration.

Virtuality [Analyse 21] – Prof. Alexander Schubert

Mittwochs 16:30 (wöchentlich), Multifunktionsstudio

Erster Termin 4.11.2020. Maximal 14 Teilnehmende. Kein Online-Unterricht. Bitte per Mail im Vorfeld anmelden (as@alexanderschubert.net).

#Analysis21 with a focus on Virtuality. Virtuality will be discussed with regard to performance practices, representations, interactions, simulation and digitalization. It will be considered both as a practical application in the arts (covering digital performance modes, video installations, VR pieces) and also as a cultural phenomenon and trend in current society. The concept of virtuality will be approached as a technical tool, a theoretic concept and a general metaphor. In this seminar we will listen to and watch pieces of the 21st century with a focus on multimedia works and electro-acoustic music. This includes audiovisual performances, videos and installations. The aim is to give an overview over the composers and pieces that have been part of the different recent discourses and that shaped the development, perception and creation of new multimedia pieces. This course addresses all students (composers, instrumentalists, artists alike) who are interested in the current concepts, trends and ideas that form the diverse corpus of multimedia art and contemporary music. It is meant as a discussion forum in which we talk about the pieces and their qualities and characteristics. Topics include #virtuality, #digitalism, #net art, #conceptualism, #performances, #interaction, #video and last but not least #fun!

Multimedia ImproLab – Pedro Gonzalez

Mittwochs, 12:30–14:30, Multifunktionsstudio

Weitere Infos unter: petroskiqf@hotmail.com

Instrument Design & Cameras as sensors – Dr. Rama Gottfried

Donnerstags, 15:30–17:00, online

Weitere Infos unter: rama.gottfried@hfmt-hamburg.de

Performance Philosophy: Artistic practice in times of social unrest – John MacCallum

Donnerstags, 17:00–18:30, online

This course explores the emerging field of Performance Philosophy, addressing performance itself as philosophy, and likewise philosophy as performance. Discussions of performance, broadly construed, will take place against the backdrop of critical issues of the present day: Black Lives Matter, #MeToo, climate change, the Coronavirus pandemic, and widespread political unrest. In an initial series of seminars, we will engage with a broad array of discourses including critical race theory, disability studies, queer theory, and postcolonial theory as they relate to the performing arts. The course will involve weekly readings and discussion, as well as writing and creation.

Weitere Infos unter: john.m@ccallum.com

The Science of Music – Prof. Dr. Georg Hajdu

Freitags, 10:00–12:00, online

This class gives an overview of the mechanisms of hearing. The lecture provides new insights into psychoacoustics, cognitive psychology and systematic musicology as well as quantitative music theory.

Bitte per Mail im Vorfeld anmelden an georg.hajdu@hfmt-hamburg.de

Networked music performance – Prof. Dr. Georg Hajdu

Freitags, 12:00 – 14:00, online

Bitte per Mail im Vorfeld anmelden an georg.hajdu@hfmt-hamburg.de

Musicaesthetics in Virtual Reality – Jacob Richter und Stefan Troschka

Seminar. Bi-Weekly starting 6.11.20, 13:00-16:30 Uhr

Digitalization and virtualization not only offer new possibilities, but also pose challenges to music and, in turn, to the aesthetics of music. The seminar is divided into theory and practice and examines the theoretical foundations of music aesthetics as well as related concepts such as appearance, atmosphere, aesthetic information or digital aesthetics. In the practical part, sound examples will be used to show how we perceive music and sound in virtual space and how this influences the underlying aesthetics.

The seminar is a cooperation of HfMT and HAW and open to all students interested in this topic and will be held in English or German; the course will held online and at Tonlabor of HAW; Examination performance: Term paper; please contact Jacob Richter or Stefan Troschka (jacob.richter@hfmt-hamburg.de or stefan.troschka@haw-hamburg.de) for further information.

Sound Production with Ableton Live – Alessandro Anatrini

Blockseminar

Termine: 31.10, 28.11, 12.12, 16.01, 13.02, 11:00 – 16:00, online

The course provides hands-on experience in producing, mixing, and sound design with Ableton Live. Students will learn core audio and mixing concepts, as well as various production techniques such as sequencing, arranging and sampling. The material covered in the course will range from the foundations of producing music and sound design, to more advanced topics such as "racks", multi-band effects processing, advanced modulation, warping, time-stretching, audio mangling and, for advanced students, custom DSP algorithm development through Max for Live. Instrument design for multichannel and generative soundscapes is the topic of WS 20/21

Weitere Infos unter: Alessandro.Anatrini@hfmt-hamburg.de

Interface and Controller design for Multimedia – Prof. Dr. Jacob Sello

Freitags, 14:30 - 16:00, ab 06.11., online

Hands-on seminar for usage hardware-controllers and sensors for use in Multimedia art. There is a large variety of computer interfaces ready for exploration in our department. Start with one of these - and learn how to develop and build you own custom interface for your very unique computer music instrument. In this weekly seminar you will learn the necessary skills for the creative utilization of hardware your next project.

Weitere Infos: jacob.sello@hfmt-hamburg.de

Workshop

Neue Technologien zur automatischen Nachahmung des Kompositionsstils – Dr.

Greg Beller

Montag, 02.11 & 23.11 jeweils vom 14:30 – 16:30, online

Wie beendet man Mozarts Requiem? Technologien des maschinellen Lernens und der künstlichen Intelligenz bieten neue Perspektiven für die Nachahmung des Stils eines Komponisten und für die Erzeugung von Musik in einem bestimmten Stil. Dieser zweiteilige gemeinschaftliche Workshop schlägt eine praktische kollektive Erforschung dieser Technologien und eine direkte Anwendung auf die Erweiterung von Mozarts Requiem vor.

Weitere Infos unter: gregory.beller@hfmt-hamburg.de

Veranstaltungen künstlerische Forschung

Ringvorlesung Artistic Research – Dr. Samuel Penderbayne

Vorlesung mit Seminar. Termin: n.V. Kontakt: samuel.penderbayne@hfmt-hamburg.de

Artistic Research: Learning by Doing – Dr. Samuel Penderbayne

Seminar. Termin: n.V. Kontakt: samuel.penderbayne@hfmt-hamburg.de

Kinetics in Sound and Space (KiSS)

Kolloquium. Raum: digital, Stream. Termine: 11.11.2020, 16.12.2020, 27.01.2020, jeweils 14-17 Uhr.

Vorträge von KiSS-Mitgliedern und Gästen. (N.N.)

The colloquium is divided into three parts: 1. two participants of the Research Group KiSS will each present the current state of their research. This will be discussed afterwards. 2. invited guests will give lectures on the topic Kinetics in Sound and Space. 3. open discussion of all participants.

Für Masterstudierende geöffnet.

Hinweis:

Auf Grundlage der Kooperation zwischen HAW Hamburg (Department Medientechnik der Fakultät Design, Medien und Information) und HfMT Hamburg im Rahmen des Graduiertenkollegs KiSS – Kinetics in Sound & Space werden Lehrveranstaltungen der kooperierenden Hochschulen für die Studierenden der Partnerhochschule geöffnet. Für Lehrveranstaltungen des Department Medientechnik folgen Sie bitte folgendem Link:

https://www.haw-hamburg.de/fileadmin/DMI-Mt/PDF/VLPlan_WS20_DepMT_V1.5.html

Konzerte

Tohuw abohu: online edition

Samstag, 24.10.2020 20:00

Livestream: <https://www.youtube.com/watch?v=RAOzYawDkHQ&feature=youtu.be>

Lost in Harmonic Space

Konzert im Rahmen der Promotion Todd Harrop

Samstag 31.10.2020 19:00

Livestream: <https://www.hfmt-hamburg.de/veranstaltungen/spielstaetten/details/344/>

Seidenstrasse

Samstag & Sonntag, 19. & 20.12.2020

Online Konzert

Weitere Infos unter: fuxiao1208@gmail.com

E: Dekanat 12

Alle Seminare finden via ZOOM statt.

Arrangement für kleine Besetzungen – Prof. Frank Böhme

Donnerstags, 10:00–11:30 Uhr, Beginn: 5. November

Das Seminar richtet sich an Anfänger des Instrumentierens. Ziel ist es, Kenntnisse zu erwerben, die das Arrangieren für Gruppen bis zu 10 Personen ermöglicht. Instrumentenkunde, Satztechniken und praktische

Beispiele werden gelernt. Im WiSe steht das Schreiben von Arrangements im Focus. Es geht um das Schreiben von SchuMu Arrangements als auch um kammermusikalische Besetzungen. Das Seminar ist eine Weiterführung des WiSe. Seiteneinsteiger sind willkommen, sollten aber Grundkenntnisse mitbringen. Literatur: es wird eine umfangreiche Literatur und Klangbeispielbibliothek zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: frank.boehme@hfmt-hamburg.de

Die Notationssoftware FINALE – Prof. Frank Böhme

Donnerstags, 16:00–17:30 Uhr, Beginn: 5. November

Dieses Seminar richtet sich an Einsteiger und Fortgeschrittene. Finale ist ein wichtiges Werkzeug zum Erstellen von Partituren und damit unerlässlich für Komponisten und Schulmusiker. Darüber hinaus stehe ich für alle Fragen und Probleme bei der Anwendung zur Verfügung. Hier können auch die Schulmusikarrangements geschrieben und besprochen werden. Anmeldung: frank.boehme@hfmt-hamburg.de

Neue Musik. Eine Ideengeschichte der Moderne – Prof. Frank Böhme

Donnerstags, 11:30–13:00 Uhr, Beginn: 5. November

Das Seminar gibt einen Überblick der Musik des 20. Jahrhunderts und stellt die Kompositionen in den Kontext von Ästhetik und Gesellschaft. Es untersucht die künstlerischen, medialen und persönlichen Beeinflussungen, um ein breiteres Verständnis für die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts zu erlangen.

Anmeldung: frank.boehme@hfmt-hamburg.de

AsienEars. Vietnam-Korea-Mongolei – Prof. Frank Böhme

Donnerstag, 13:00-14:30, Beginn: 5. November

Die asiatische Kultur ist faszinierend. Lag in den vergangenen Semestern der Fokus auf ein Land Ostasiens, so wird im Wintersemester der Blick erweitert. Neben dem Ostasiatischen Korea wird das südostasiatische Vietnam und die zentralasiatische Mongolei kultur- und musikgeschichtlich besucht. Besonders die unterscheidlichen kulturellen Beeinflussungen sollen dargestellt werden und das Bild Asiens weiter vertiefen.

Anmeldung: frank.boehme@hfmt-hamburg.de